Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Drossen. Der hiesige Männergesangverein beging sein 50jähriges Jubiläum. Es nahmen daran 7 auswärtige Vereine und der Verein „Liedertafel“ (Drossen) teil. Die Festrede hielt auf dem Neuen Markt Bürgermeister Taube. Zahlreiche Geschenke wurden dem Jubelverein überreicht.

Eulam. Bei einem schweren Gewitter, das verbunden mit einem wolkenbruchartigen Regen und Hagelschlag niederging, schlug der Blitz in das Gehöft des BesitzersChr. Nadoll und zündete. Es brannten Scheune, Stall und Schuppen nieder.

Lichtenow. Der Majoratsbesitzer Friedrich Wilhelm Albert Max von Ritz-Lichtenow hier verschied am 15. v. M. in Berlin nach langer Krankheit im 57. Lebensjahre. Die Beisetzung fand am 20. d. M. hier statt. Das umfangreiche Majorat, zu dem das Gut Breitenwerder gehört, geht auf den ältesten Sohn des Verstorbenen, Maximilian von Ritz-Lichtenow über.

Lietzen. Das Arbeiter Gottlieb Wolffsche Ehepaar feierte das goldene Hochzeitsfest. Pastor Gadow überreichte das übliche Geldgeschenk des Kaisers und ein Geschenk des Grafen von Hardenberg. Der Jubelbräutigam und die Jubelbraut sind noch sehr rüstig und erfreuen sich guter Gesundheit. Der erstere geht noch täglich seiner Arbeit in dem Forst nach.

Peitz. Auf dem Gutshofe von Louisenruh brach in einem Wirtschaftsgebäude Feuer aus. In dem Gebäude lagerten Futtervorräte an Heu und Stroh, sowie landwirtschaftliche Maschinen und Ackergeräte. Einige Maschinen konnten gerettet werden, alles übrige wurde ein Raub der Flammen. Ueber die Entstehungsursache ist nichts bekannt.

Schwedt. Bei dem über unsere Gegend niedergegangenen schweren Gewitter schlug der Blitz mehrere Male ein, ohne aber zu zünden. In Vierraden traf ein Blitz das Stallgebäude des Ackerbürgers Pehl, tötete ein Pferd und verletzte ein anderes so schwer, daß es auch getötet werden mußte.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. Ertrunken ist der Pionier Klein der 2. Kompanie des Pionier-Bataillons No. 1 in der Pionier-Badeanstalt am Sackheimer Tor. Zwar gelang es dem das Baden beaufsichtigenden Offizier, Leutnant Rothe, der selbst ins Wasser sprang, den Mann herauszuholen, jedoch blieben Wiederbelebungsversuche erfolglos.

Fischhausen. Ein bedauerlicher Unfall ereignete sich während eines starken Gewitters auf hoher See. Der Seefischer Seelert aus Littausdorf befand sich mit seinem Sohne William auf der Ostsee und lag dem Fischfang ob. Bei dem Gewitter traf ein Blitz den Mast des Kutters, denselben entzündend. Der Sohn des Seelert wurde von dem herunterfahrenden Blitz gelähmt und verlor das Gehör.

Insterburg. In einem unbewachten Augenblick trank das zweijährige Kind des Besitzers August Putz in Partakehnen, hiesigen Kreises, Salzsäure, die unverschlossen im Stalle stand. Das Kind wurde in eine Insterburger Privatklinik eingeliefert und verstarb tags darauf unter schrecklichen Schmerzen. Die Staatsanwaltschaft hat die Leiche beschlagnahmt. Gegen den unglücklichen Vater des Kindes ist ein Verfahren wegen fahrlässiger Tötung eingeleitet.

Kaukehmen. Die kürzlich verstorbene Wittwe Ulrich hat der Gemeinde testamentarisch 50,000 Mark hinterlassen. Das Geld findet Verwendung zum Erbau eines Armen- und Krankenhauses.

Provinz Westpreußen.

Lauenburg. Im Alter von 78 Jahren verschied nach kurzem Krankenlager der geheime Sanitätsrat Dr. Bielitz. Ein tragisches Geschick wollte es, daß am selben Tage früh unerwartet auch sein Sohn, Rittergutspächter Max Bielitz, im Alter von 48 Jahren, in Alberkinhausen bei Wenden i. Ostpr. verschied.

Marienburg. Der Schiffskapitän Johann Zimmermann aus Lagekopp war trotz seiner 79 Jahre noch sehr rüstig und stets unermüdlich tätig. Er hatte dieser Tage sein in Niederungskreisen bekanntes Boot „Morgenröte“ flott gemacht, um von Herrn Kaufmann R. Ebler in Tiegenhof eine Ladung Waren wegzuschaffen. Aber er wollte nicht ohne die schwarz-weiß-rote Flagge segeln: er klettierte daher auf den Mast, um die Fahne selber anzubringen. Dabei erlitt er einen Schwindelanfall und stürzte von einer recht beträchtlichen Höhe herab, schlug auf den Schiffsrand und fiel über Bord. Der Tod trat sofort ein.

Schwetz. An Kohlengasvergiftung starb hier der Hausmann Dietzow der Firma Conitzer in seiner Wohnung. Die Ehefrau wurde in das Krankenhaus gebracht, und man hofft, die Erkrankte noch am Leben zu erhalten.

Tiegenort. Das 25jährige Stiftungsfest des Männergesangvereins wurde hier gefeiert. Nachdem der Dirigent Kantor Marx die zahlreichen Festteilnehmer begrüßt hatte, hielt Lehrer H. Henning-Brunau die Festrede.

Wormditt. Die Feier des 600jährigen Bestehens der Stadt Wormditt wurde am 3. Juli begangen. Mittags fand eine gemeinschaftliche Festtjung der städtischen Körperschaften im Rathause statt.

Provinz Pommern.

Stettin. Der Pommersche Städtetag tagte am 24. und 25. Juni in Stettin. Zur Beratung standen der Entwurf eines preußischen Wassergesetzes, Schaffung von Fürsorgestellen für Lungenkranke, die Wichtigkeit der Gründung von Volksbibliotheken für mittlere und kleine Städte, neue Ziele und Wege der höheren Mädchenschulbildung, Orts- und Straßennamen, ihre Benennung und Schreibung.

Anklam. Eine diebische und betrügerische Aufwärterin ist in der geschiedenen Frau Martha Grubba, geb. Planke, von hier festgenommen. Sie wird des Diebstahls in drei und des Betrugs in zwei Fällen beschuldigt.

Provinz Schleswig-Holstein.

Kellinghusen. Die Kellinghusener Schützengilde von 1762 feiert am 1. Juli ein Jubiläumsschützenfest zur Feier des 150jährigen Bestehens.

Nordstand. Die Versammlung der Aktiengesellschaft des Dampfschiffes „Nordstrand“ setzte die Dividende auf 10 Prozent fest. Das neue Dampfschiff dürfte im Jahre 1914 in Dienst gestellt werden.

Preetz. Güterhändler Carsten Jeß in Ationo verkaufte die Stammstelle des Joh. Ohmschen Hofes in Löptin in Größe von 65 Tonnen an den Landmann Gustav Warnken aus Eichede.

Quickborn. Landmann Gerloff verkaufte seinen 90 Tonnen großen Hof für 80,000 Mark an die Parzellanten Rühlicke und Knoop in Eutin.

Tangstedt. Ihre goldene Hochzeit feierten hier die Eheleute Chr. Meyer.

Todesfelde. Der Hufner H. Lentföhr von Todesfelde hatte vor einiger Zeit das Unglück, sich mit einem Beil ins Bein zu hauen. Die Wunde heilte wieder, aber jetzt ist Blutvergiftung hinzugekommen, so daß der Bedauernswerte nach Kiel geschafft werden mußte.

Wesselburen. Verhaftet wurde der Hofbesitzer Jessen aus dem Hedewigenkoog. Man bringt die Festnahme mit dem kürzlich dort an mehreren Stellen ausgebrochenen Feuer in Verbindung.

Provinz Schlesien.

Breslau. Eine mutige Tat führte der Einjährig-Freiwillige Huhnt von der 12. Kompagnie des 51. Infanterieregiments dahier aus. Auf der Füllertinsel spielten die fünfjährige Tochter und der siebenjährige Sohn des Fuhrmanns Neumann sowie der Sohn einer Familie Hahn. Dabei kamen die Kinder des Fuhrmanns an der Holzbrücke hinter dem Schießwerder zu nahe und fielen ins Wasser, das gerade sehr hoch stand. Der kleine Hahn wollte seinen Spielgefährten Hilfe bringen, wurde aber ebenfalls in die Flut gerissen. Die Verunglückten wären sicherlich ertrunken, wenn nicht der Einjährige Huhnt dazu gekommen wäre, der in voller Uniform in das tiefe Wasser sprang und alle drei rettete.

Beuthen O. S. Der Baumeister Wechura fuhr im Automobil vonBirkham nach Camten. Unterwegs wurde das Pferd eines entgegenkommenden Bauernwagens scheu. Beim Ausweichen fuhr das Auto gegen einen Baum. Der Chauffeur wurde herausgeschleudert und leicht verletzt. Wechura blieb unverletzt. Das Auto wurde zertrümmert, das Pferd brach ein Bein und mußte getötet werden.

Brieg. Der 51jährige Weichensteller Franke von hier ging vom Dienst aus an einem Geleise auf dem hiesigen Bahnhofe entlang. Dabei wurde er von einem mit geringer Verspätung einlaufenden Zuge umgerissen. Er erlitt einen Schädelbruch, was seinen augenblicklichen Tod herbeigeführt zu haben scheint. Der Körper blieb sonst unverletzt zwischen den Schienen liegen.

Provinz Posen.

Pakosch. In der Stadtverordnetensitzung wurden zum Stadtverordnetenvorsteher Fabrikdirektor Reischauer, zum Stellvertreter Zimmermeister Stroinski, zum Schriftführer Kämmerer Freter und zu dessen Stellvertreter Stadtsekretär Kahl gewählt. Zum Kreistagsabgeordneten wurde einstimmigBürgermeister Kreuz und zu dessen Stellvertreter Stadtverordnetenvorsteher Fabrikdirektor Reischauer auf die Dauer von 6 Jahren gewählt.

Schneidemühl. Eine Geldschrankknacker- und Einbrecherbande gefährlichster Art wurde hier abgeurteilt. Angeklagt sind der Arbeiter Albert Fleischfresser aus Berlin, zurzeit im Zuchthause in Naugard, der Maler Albert Schmitz ausBromberg, zurzeit in Untersuchungshaft, und der Konditor Gustav Patzker, zurzeit im Zuchthaus in Naugard, die des bandenmäßigen Einbruchsdiebstahls im Rückfalle beschuldigt werden. Das Haupt der Bande ist anscheinend der vielfach vorbestrafte Fleischfresser, der wegen eines Bandendiebstahls in Stettin zu 5 Jahren Zuchthaus verurteilt wurde. Sein Komplice in diesem Falle war Patzker, der 3 Jahre Zuchthaus erhielt. Schwirtz kann zwar auch schon neun Vorstrafen nachweisen, ist aber bis jetzt vor dem Zuchthaus bewahrt geblieben. An den Einbrüchen in der Provinz Posen sollen auch noch zwei andere Verbrecher beteiligt gewesen sein, die im Auslande verhaftet wurden. Das Urteil lautete für Fleischfresser auf 15 Jahre und für Schwirtz auf 7 Jahre Zuchthaus und die üblichen Nebenstrafen.

Provinz Sachsen.

Magdeburg. Vor einigen Tagen blickte die Firma C. W. Vogel, Zucker-, Kaffee- und Kolonialwaren-Großhandlung (Inhaber Walter und Richard Vogel), auf ein 50jähriges Bestehen der Firma zurück. Das Geschäft selbst besteht bereits seit dem Jahre 1778. Es wurde unter der Firma H. C. Harder & Co. gegründet.

Annaburg. Die Gemeindevertretung in Falkenberg beschloß, das dortige Rittergut für 1,300,000 M. anzukaufen.

Halberstadt. Der bei der hiesigen Eisenbahn-Hauptwerkstatt beschäftigte Arbeiter Pfeil hatte eine Anzahl Schwellen nach einem Schuppen zu bringen. Er benutzte hierbei jedoch nicht den für diese Arbeit vorgeschriebenen Weg, sondern ging zwischen den Geleisen der Vienenburger Bahnstrecke entlang. Plötzlich brauste aus der Gegend von Wernigerode ein Personenzug heran. P. konnte wegen seiner Traglast nicht mehr rechtzeitig aus dem Geleise heraus, warf aber schnell die Schwellen zur Seite und legte sich der Länge nach zwischen den Schienen auf den Erdboden. Der Zug ging über ihn hinweg, ohne ihn zu berühren.

Halle. Die Stadtverordneten wählten unter 90 Bewerbern den Bürgermeister Hauswald aus Merseburg zum besoldeten Stadtrat.

Provinz Hannover.

Nordhorn. In Adolphsdorf brannte dieser Tage das Haus des Stellbesitzers J. Meyer Nr. 21 nieder, während die Hausbewohner an einer Beerdigung in einem Nachbarorte teilnahmen. Außer fast sämtlichem Inventar und Waren verbrannten 4 Kühe und ein Kalb.

Osterholz-Scharmbeck. Im nahen Buschhausen brannte das Haus des Gastwirts und Krämers Steeneck durch Blitzschlag nieder. Etwas Waren und einige Betten konnten gerettet werden. Als die Feuerwehr kam, war das Gebäude so gut wie niedergebrannt.

Stade. Im 76. Lebensjahre verstarb hier der Lotterieeinnehmer J. C. Kerstens. Der Verstorbene, ein geborener Stader, war früher lange Jahre der Inhaber der Einhornapotheke, widmete sich später aber der Ziegelfabrikation und gründete 1885 den Verein der Ziegelfabrikanten an der Unterelbe, dessen Vorsitzenden er durch 25 Jahre bis 1910 war. Kerstens war auch Mitbegründer des Bankhauses Kerstens & Körner.

Provinz Westfalen.

Dortmund. Hier feierte der Kesselschmied Johann Klaus sein 25jähriges Jubiläum im Dienste der Staatseisenbahn. Er ist bei seinen Vorgesetzten und Kollegen beliebt und erfreut sich des besten Ansehens.

Habinghorst. Durch Sturz von der Treppe erlitt der 75jährige Berginvalide Johann Papenfuß von hier einen schweren Schädelbruch, sodaß der Tod bald darauf eintrat.

Herne. Ein tödlicher Unglücksfall ereignete sich in der Mittagsschicht auf der Schachtanlage Shamrock. Der dort beschäftigte Bergmann Franz Kasperzak hatte beim Aufheben eines schweren Steines das Unglück, mit diesem in einen 60 Fuß tiefen Pfeiler abzustürzen, wo er bewußtlos in einer großen Blutlache liegend aufgefunden wurde. Auf dem Transport zu Tage starb der Aermste, der Verletzungen an fast allen Körperteilen davongetragen hatte. Kasperzak war 48 Jahre alt und hinterläßt Frau mit sechs kleinen Kindern.

Hörde. Der 23jährige Führer Otto Siemann, wohnhaft in Remberg, stürzte auf der Zeche „Freier Vogel“ unter Tage von einer elektrischen Maschine und wurde mitten durch gefahren. Der Tod trat auf der Stelle ein. Bei dem Unglücksfall war niemand zugegen. Erst später fand man den Unglücklichen tot vor.

Rheinprovinz.

Hilden. Das Fest der goldenen Hochzeit beging am 30. Juni das Ehepaar August Zimmermann in Lehmkuhl.

Kleve. Pfarrer Windhausen zu Appeldorn feiert sein goldenes Priesterjubiläum. Dem Jubilar wurde der Rote Adlerorden 4. Klasse verliehen.

M.-Gladbach. Für 40jährige treue Tätigkeit in der Weberei Gebr. Busch & Blanke ist der Arbeiterin Gertrud Rommerskirchen von der Kaiserin eine goldene Brosche verliehen worden. Stadtassessor Dr. Kipping nahm die Ueberreichung der Auszeichnung vor.

Paderborn. Das 300jährige Bestehen feiert am 7. und 8. August d. J. das hiesige Gymnasium Theodorianum zum Andenken an die von Fürstbischof Theodor von Fürstenberg bewirkte Umgestaltung der früheren Domschule, die auf Kaiser Karl den Großen und auf Hathumar, den ersten Bischof von Paderborn, zurückzuführen ist. Fürstbischof Theodor legte den Grundstein zu dem Bau des jetzigen Gymnasiums am 31. Juli 1612 und gestaltete den Unterricht durch neue Lehrkräfte um. Seit dem Jahre 1825 hat die Anstalt 3573 Abiturienten entlassen, so viel, wie kaum ein anderes preußisches Gymnasium aufzuweisen haben dürfte.

Solingen. Ueberfahren und getötet wurde vom Straßenbahnwagen der von Burg nach Krahenhöhe fährt, der in den 50er Jahren stehende Ackerer Schmitz aus Jagenberg.

Provinz Hessen-Nassau.

Kassel. Der Werkführer H. Schmidt, der bei Herrn Malermeister August Schmidtmann angestellt ist, feierte sein 25jähriges Jubiläum bei genannter Firma.

Allendorf. Vom Blitz getroffen wurde der in einem Steinbruch bei Allendorf beschäftigte Arbeiter Rohde; er stürzte rücklings 6 Meter in die Tiefe, wobei er schwere Verletzungen an der Hand und am Backenknochen erlitt.

Frankfurt. Der 76 Jahre alte Privatmann Friedrich Vögel hat seine 4 Jahre alte Tochter in einem Gasthaus in der Nähe des Hauptbahnhofs erschossen. Die Tat ist erst entdeckt worden, als das Zimmermädchen erschien, um den Kaffee zu bringen und die Tür verschlossen fand. Als die Tür gewaltsam geöffnet wurde, fand man die Tochter, die körperlich und geistig etwas zurückgeblieben war, von drei Schüssen durchbohrt tot auf dem Boden liegen. Der Vater hatte mit der Bemerkung das Haus verlassen, daß er nach München reisen wolle, und ließ sich seitdem nicht mehr blicken. Es scheint, daß Nahrungssorgen die Veranlassung der Tat gewesen sind. Später wurde Vögel von Schiffern bei Hanau aus dem Main gelandet. Wahrscheinlich ist Vögel die Nacht nach der Tat umhergeirrt und hat sich am nächsten Tag in den Main gestürzt.

Göttingen. Auf der ¼ Stunde von hier gelegenen Stegemühle entstand in den Stallungen ein Brand, der vermutlich durch spielende Kinder verursacht ist. Ein Umsichgreifen des Feuers auf die Wirtschaftsgebäude konnte glücklich vermieden werden.

Mitteldeutsche Staaten.

Liebenstein. Der Zwangsverkauf des Bades Liebenstein ist gen erfolgt. Das Höchstgebot gab Dr. Lewinstein aus Leipzig mit 396,000 Mark ab.

Schleiz. Die neuen erweiterten Postautomobilverbindungen an Stelle der alten Fuhrposten im preußischen Oberlande, sind seit 1. April sehr stark benutzt worden, sodaß auch Tage waren, an denen eine größere Anzahl Passagiere zurückbleiben mußten. Es soll nun noch in Lobenstein ein drittes und in Schleiz ein viertes Ersatzauto eingestellt werden.

Schwalenberg. Hier wurde ein mit Kohlen beladenes Geschirr auf dem Eisenbahnübergang, dessen Schranken nicht geschlossen waren,von dem Zug überfahren. Die beiden Pferde wurden getötet, der Geschirrführer erlitt nur leichte Abschürfungen, dagegen wurden dem 10jährigen Otto Ammerpohl, der mit in der Schloßkelle gesessen hatte, der rechte Arm fast ausgerissen, so daß er im Krankenhaus abgenommen mußte.

Sachsen.

Dresden. Professor Dr. Rösselmüller am Königl. Realgymnasium ist beim Uebertritt in den Ruhestand das Ritterkreuz 1. Klasse vom Albrechtsorden verliehen worden.

Bärenfels. Auf Beschluß des Finanzministeriums wird mit Genehmigung des Königs der Wohnsitz des Vorstandes des Forstbezirkes Bärenfels einschließlich des Sitzes der Oberforstmeisterei von Freiberg nach Bärenfels verlegt.

Buchholz. Unlängst wurde hier ein Margaretentag veranstaltet. Der Reinertrag wird zur Fürsorge für arme Kinder verwendet und dem Fonds für Errichtung eines Bürgerhospitals zugewiesen, der bereits eine Höhe von rund 130,000 Mark erreicht hat.

Chemnitz. Ein Raubanfall ist hier auf der Wiesenstraße auf den 16jährigen Webereilehrling der Firma Bruno Sieler unternommen worden. Als Täter wurde festgestellt der 27 Jahre alte Handarbeiter Junghans aus Chemnitz. Die weitere Untersuchung ergab aber, daß Junghans noch zwei Mithelfer hatte, nämlich seinen 20jährigen Bruder und den 18jährigen Handarbeiter Engler aus Dresden. Letzterer soll nach den Angaben der beiden Brüder diese zu der Tat angestiftet haben.

Freiberg. Unlängst stürzte der im hiesigen Bürgerlichen Brauhause beschäftigte Brauer Paul Emil Erler von einem defekten Gerüste im Sudhause ab und verschied einige Stunden darauf an dem erlittenen Schädelbruche.

Hessen-Darmstadt.

Nieder-Ingelheim. Der zum Bürgermeister unserer Gemeinde gewählte Lehrer Muntermann hat die Annahme der Wahl von der Bedingung abhängig gemacht, daß der Gemeinderat das Diensteinkommen des Bürgermeisters wesentlich erhöht.

Nonrod. Der wegen Messerstecherei hier verhaftete Dienstknecht Phil. Reimund aus Laudenau wurde, da er geständig ist und Fluchtverdacht nicht vorliegt, zunächst aus der Haft entlassen. Der verletzte Maurer Berg befindet sich noch in bedenklichem Zustand.

Bayern.

München. Ein vielgenannter Münchener Gastwirt, Gregor Treffler, der Schöpfer des bekannten, inzwischen in andere Hände übergegangenen, hauptsächlich von Studierenden und Fremden besuchten Vergnügungs- Etablissements in der Sonnenstraße zu München, ist unter tragischen Umständen gestorben. Treffler, der sich nach seinem wirtschaftlichen Zusammenbruch im verflossenen Jahre zu erschießen versuchte und dann in die Provinzial-Irrenanstalt nach Eglfing kam, ist von dort entlassen worden und völlig verarmt in seiner Heimatgemeinde Rottbach in Oberbayern, 53 Jahre alt, infolge eines Unglücksfalles gestorben.

Deggendorf. Den 90. Geburtstag feierte in geistiger und körperlicher Frische Privatier Anton Gassenhuber.

Ingolstadt. Amtsrichter Weiß, Amtsgerichtssekretär Meindl und Ingenieur Pichler aus Ingolstadt unternahmen eine Stikfahrt von Kitzbühel auf den Pengelstein. Es setzte auf der Fahrt ein starker Schneesturm ein, wobei Weiß infolge von Ueberanstrengungen bewußtlos zusammenbrach. Den ihn Begleitenden gelang es nach zweitägigen Anstrengungen, nach Kufstein zu gelangen. Von dort ist eine Rettungsexpedition abgegangen. Als die Hilfe kam, war Weiß schon erfroren.

Württemberg.

Stetten. Hier wurde in dem Wohngebäude des Oekonomieverwalters Bräuninger ein Einbruch verübt. Der Hausbesitzer erwachte an dem verursachten Geräusch und gab einige Schreckschüsse auf die fliehenden Einbrecher ab, die jedoch entkamen.

Tüttlingen. Unweit des Hauptbahnhofes, an der bad.-württ. Grenze, verunglückten vier hiesige Herren mit einem Auto. Das Fahrzeug wurde an eine Grenztelegraphenstange geworfen. Von den Insassen erhielt Zimmermeister Häberle derart schwere Verletzungen, daß er gestorben ist. Hotelier Scham zum Bahnhof erhielt neben einer Unterkiefervertletzung einen Rippenbruch. Auch Zahnarzt Dahm wurde verletzt; desgleichen der Führer des Autos, Photograph Kiener.

Baden.

Karlsruhe. Der 20 Jahre alte Hausbursche Karl Braun von hier hat seinem Arbeitgeber 296 Mark und ein Fahrrad unterschlagen und sich damit geflüchtet.

Dillweißenstein. Der hier wohnhafte Taglöhner Wilhelm Wagner erhielt wegen Sittlichkeitsverbrechen acht Monate Gefängnis, abzüglich 6 Wochen Untersuchungshaft.

Fahrenbast. Die kürzlich hier abgehaltene Bürgermeisterwahl, bei der Herr Bopp gewählt wurde, ist jetzt durch das Amtsgericht Salzungangefochten worden. Bopp hat sein Amt deshalb bereits niedergelegt. Es muß eine Neuwahl stattfinden.

Mannheim. An einem Baume im Luisenpark wurde ein etwa 18 Jahre alter Bursche erhängt aufgefunden. Der junge Mann ist der Kaufmannslehrling Groß aus Karlsruhe, zuletzt in Mannheim in Stellung.

Oeftersheim. Der Großherzog ließ den Landwirt Peter Bauft Eheleuten hier anläßlich ihrer goldenen Hochzeit ein Geschenk von 30 M. mit einem Glückwunschschreiben zugehen.

Rheinpfalz.

Neustadt. Auf dem hiesigen Friedhof hat sich der Ackerer Jak. Kirrmann aus Altdorf erschossen. Winzer fanden den Kirrmann tot auf. Das Motiv zur Tat dürfte in einem schweren Leiden zu suchen sein.

Pirmasens. Unlängst bemerkte eine Polizeipatrouille in der Wirtschaft Sommer, Landauerstr. 38, ein Licht brennen. Beim Eindringen in das Haus flüchtete jemand in den Keller und wurde schließlich in der Person des 13jährigen Christ. Gottschall, einer von drei Burschen, welche in Zweibrücken Ladendiebstähle ausführten, ermittelt. Der hoffnungsvolle Bursche wird einer Zwangserziehungsanstalt überwiesen werden.

Elsaß-Lothringen.

Straßburg. Im Rhein-Marne-Kanal ertrank der 18 Jahre alte Sohn des Kasperltheater-Besitzers Hirschberger aus Neudorf. Sein ihn begleitender Hund versuchte den jungen Mann zu retten, drückte aber unglücklicherweise mit der Pfote den Ertrinkenden unter das Wasser. Der junge Mann wurde eine Stunde später als Leiche geländet. Die Ursache des Unfalls war der Umstand, daß der junge Mann gleich nach dem Mittagessen ins Wasser ging und dort von Krämpfen befallen wurde.

Aumetz. Stürzende Gesteinsmassen töteten in der hiesigen Grube auf der Stelle den 25 Jahre alten Bergmann Roos. Der Verunglückte hinterläßt eine Witwe mit einem erst mehrere Wochen alten Kinde.

Mecklenburg.

Jarmen. Ueberfallen und erschlagen wurde hier der Grenadier Albert Fischer vom Königs-Grenadier-Regiment No. 2 in Stettin. Fischer befand sich auf Osterurlaub in Jarmen, hatte mit seiner Braut ein Tanzkränzchen besucht und begleitete diese zu nächtlicher Stunde nach Körtenthin. Auf dem Rückwege ist der Grenadier hinterrücks überfallen und erschlagen worden. Von dem Täter hat man noch keine Spur.

Oldenburg.

Oldenburg. Als hier auf einem Neubau zwei Zimmerleute einen Balken im dritten Stockwerk befestigen wollten, löste sich dieser und fiel in die Tiefe. Er traf unten den Steinmetz Heinze, der sich gerade gebückt hatte, ins Kreuz. Der Verunglückte sollte ins Krankenhaus geschafft werden, starb aber unterwegs.

Eutin. Ihre diamantene Hochzeit feierten hier W. Burmeister und Frau. Herr Burmeister steht im 90. und seine Frau im 86. Lebensjahre; beide sind noch sehr rüstig.

Freie Städte.

Hafftrug. Nachdem seit Jahren im Provinzialrat für das Fürstentum Lübeck der Vertreter von Hafftrug für den Bau einer Dampferanlegebrücke in dem nördlichsten oldenburgischen Ostseebad eingetreten war, hat die großherzogliche Regierung der Dorfschaft eine Beihilfe von 6000 Mark unter der Bedingung angeboten, daß die Dorfschaft die weiteren Kosten im Betrage von etwa 14,000 Mark übernehme. Die in Anwesenheit der Regierungsvertreter abgehaltene Dorfschaftsversammlung hat aber die Uebernahme der 14,000 Mark abgelehnt, weil sie das Opfer im Vergleich zu dem von der Brücke zu erwartenden Nutzen für zu hoch hielt.

Schweiz.

Appenzell. Das Bezirksgericht Zürich hat in seiner Plenarsitzung vom 18. v. M. dies an Stelle des zum Bundesgerichtsschreiber gewählten Dr. Nägeli in die 5. Abteilung des Bezirksgerichtes versetzt den neugewählten Herrn Dr. Zwingli, bisherigen Gerichtsschreiber. Als Gerichtsschreiber wurde gewählt der bisherige Substitut Dr. Keller und an seine Stelle wurde zum Substituten gewählt Dr. Wächter. — Hier starb im 72. Lebensjahre Prof. Dr. phil. Ernst Schulze, von Bovenden bei Göttingen, Mitgliede des Lehrkörpers der Eidgenössischen Technischen Hochschule als Professor der Agrikulturchemie seit 1872. Der Verstorbene war Ehrendoktor der medizinischen Fakultät der Universität Heidelberg.

Lausanne. Es ereignete sich im Stand von Pontaise ein Unglücksfall. Der Schlosser Gustave Genicoud von Lausanne wurde von einer Kugel in den Kopf getroffen; sein Zustand ist hoffnungslos.

Oesterreich-Ungarn.

Graz. Der Direktor der Szegediner Landwirtschaftlichen und Industriebank, Marcell Fenyes, 41 Jahre alt, ist nach Fälschungen und Betrügereien, wodurch das Institut um ungefähr 1½ Millionen Kronen geschädigt wurde, aus Szegedin entflohen. Die Staatsanwaltschaft in Szegedin hat einen Steckbrief nach ihm erlassen. Seine Spur führt nach Steiermark. In seiner Gesellschaft soll sich eine gewisse Ilona Eisenstein befinden.

Laibach. In Dravlje bei Laibach ereignete sich eine entsetzliche Bluttat. Der 21jährige Martin Sirnik erschlug im Verlaufe eines Wortwechsels seinen eigenen Vater mit der Mistgabel, als ihn der Vater zur Arbeit mahnte. Dem herbeigeeilten Schwager erklärte der Vatermörder: „Mich wird keiner kommandieren!“ — Auf einer der belebtesten Hauptstraßen in Lemberg, der Karl Ludwig-Straße, hat sich ein aufsehenerregendes Revolverattentat ereignet. Der in der jüngeren polnischen literarischen Schule bekannte Schriftsteller und Journalist Johann Huskowski feuerte auf den Pächter des Hotels George, Herrn Bogusiewicz, zwei Schüsse ab, die diesen lebensgefährlich verletzten. Der Schwerverletzte wurde in sterbendem Zustande in ein Sanatorium gebracht. Huskowski stellte sich selbst der Polizei und gab an, Bogusiewicz sei an seinem materiellen Elend schuld, da er ihn aus seiner früheren Stelle als Sekretär im Hotel George entlassen habe.

Reichenhall. Hier ist der böhmische Schriftsteller Siegmund Winter an Lungenentzündung gestorben.

Prag. Der Lese- und Redeverein deutscher Hochschüler in Prag „Germania“ beging unlängst das Fest seines 20jährigen Bestandes. Fast sämtliche Professoren beider Hochschulen mit den beiden Rektoren Prof. Dr. Heinrich Rauchberg und Prof. Dr. Ludwig Storch an der Spitze nahmen daran teil. Mit dem Fest war auch der erste studentische Kulturtag in Böhmen verbunden.

Luxemburg.

Düdelingen. Der Fuhrknecht Karl Heiser eines hiesigen Unternehmers fiel auf der Fahrt von Bettemburg nach Ehleringen vom Wagensitz und kam mit dem Kopf unter ein Rad. Schwer verletzt wurde er nach Esch ins Krankenhaus gebracht.

Der Tyrann.

„Erfahrung hat mit grimmen Hammerschlägen
Mich hart geschmiedet. Starr und ungerührt.
Wenn schöner Mund beredte Sprache führt,
Stell' ich mich Weiberlisten rauh entgegen.

Ich will nicht Schwachheit mehr auf meinen Wegen!
Das Weib wird lenksam erst, wenn's Peitschen spürt.
Und wenn ihr all' mir trotzig Fehde schwört —
Ich lachte kühl und trät euch hart entgegen.

Ja, ja, so bin ich! Zittre, schwaches Wesen! — —
Was — in die Augen wagst Du mir zu schauen?
Und lachst vergnügt zu meinen Hypothesen?

Willst gar mich küssen, ohne Scheu und Grauen?
Und bin doch eben noch Tyrann gewesen! — —
„Ei,ja! Du sprachst von Weibern—nicht von Frauen!“

Moderne Ehe.

— Ich werde den herrlichen Abend benutzen, um seine Stimmung meiner Muse nutzbar zu machen, und du, Hansi, sorgst wohl dafür, daß Baby gebadet wird.

— **Verständnißinnig.** Antiquitätenhändler (pikiert): „Sie scheinen daran zu zweifeln, daß dieser Schrank 700 Jahre alt ist?“ Kunde (Weinhändler): „Gott, warum regen Sie sich auf; Geschäft ist Geschäft — ich hab' auch 'n Wein in meinem Preisverzeichnis stehen, der 90 Jahre alt sein soll!“

Ein Parasit.

„Dem Huber geht es jetzt sehr schlecht!“

„„Na erlaube, er hat aber doch einen so wohlgenährten, runden Bauch!““

„Ja den schuldet er dem Gastwirt!“

— **Beim Wort genommen.** Schuldner: „Ihnen kann ich heute noch kein Geld geben, Meister, Sie müssen noch warten, zuerst kommen die drückenden Schulden an die Reihe!“ Schuster: „Na, die Schuhe, die ich Ihnen geliefert habe, drücken doch auch, wie Sie sagen!“

Höflich.

„Führer, was sein das für ein heller Schein dort?“ — „Euer Gnaden, der Mond erlaubt sich ganz ergebenst aufzugehen.“

— **Voraussicht.** Gehilfe: „Auf der Photographie sieht der Herr um zehn Jahre älter aus!“ Photograph: „Schadet nichts! Den kenne ich, das ist 'n fauler Kunde ... so lenge wird's auch wohl dauern, bis der die Bilder abholt!“